Presseinformation

18. Mai 2017

Niederösterreicher erhielt weltweit bedeutendste Auszeichnung für Reibungs- und Verschleißforschung

Bohuslav: Friedrich Franek leistet für den Forschungs- und Technologiestandort Herausragendes

Die weltweit bedeutendste Auszeichnung im Fachgebiet Tribologie (Reibungs- & Verschleißlehre) ging an einen Niederösterreicher: Univ.-Prof. Friedrich Franek erhielt die „Tribology Gold Medal 2016“ auf Beschluss des Award Committees des Tribology Trusts bei der Institution of Mechanical Engineers in London. Wirtschafts- und Technologie-Landesrätin Petra Bohuslav gratulierte dem am Technopol Wiener Neustadt tätigen Forscher herzlich und hob dabei Franeks Einsatz beim Auf- und Ausbau der Tribologie-Forschung sowie Ausbildung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler hervor. Franek erhielt die Goldmedaille kürzlich vom britischen Botschafter Leigh Turner in der Botschaftsresidenz in Wien.

„Univ.Prof. Friedrich Franek leistet für den Forschungs- und Technologiestandort Niederösterreich Herausragendes. Er engagiert sich seit 2002 im Rahmen des Auf- und Ausbaus der Tribologie-Forschung in Wiener Neustadt. Dieses Kompetenzzentrum, welches auch von der Wirtschaftsabteilung des Landes gefördert wird, entwickelte sich unter dem tatkräftigen Wirken von Prof. Franek zum international beispielgebenden Tribologie-Forschungszentrum. Mit rund 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie seinen nationalen und internationalen Forschungspartnern stellt es mittlerweile die größte technische Forschungs-einrichtung am Technopol Wiener Neustadt dar und fand bereits internationale Nachahmer. Zudem leistet Prof. Franek als Experte einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung der Forschungs-, Technologie- und Innovationsstrategie des Landes Niederösterreich“, freut sich Landesrätin Petra Bohuslav über die hochrangige Auszeichnung des gebürtigen Niederösterreichers.

„Die Forschungsaktivitäten des Kompetenzzentrums (AC2T research GmbH) umfassen unter anderem Verschleißprozesse, Verschleißschutz, Schmierstoffe, Reibflächenphänomene sowie theoretische und experimentelle Simulationen“, skizziert Prof. Franek die aktuellen Forschungsthemen. Zahlreiche industrielle Partner, insbesondere aus Niederösterreich, profitieren von den Forschungsleistungen. Franek, geboren 1949 in Sankt Pölten, ist Präsident der Österreichischen Tribologischen Gesellschaft, Maschinenbauer und seit fast 44 Jahren als Universitätslehrer mit dem Schwerpunkt Feinwerktechnik und Tribologie an der Technischen Universität Wien tätig. Er beschäftigte sich hierbei u. a. mit der Erhöhung der Zuverlässigkeit und Lebensdauer verschleißbeanspruchter Produkte. Für sein berufliches Schaffen wurde er bereits 2002 mit dem Österreichischen Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst erster Klasse

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel.: 02742/9005-12174
E-Mail: presse@noel.gv.at

ausgezeichnet. Von Seiten des Landes Niederösterreich wurden die Arbeiten von Prof. Franek u. a. 2014 mit dem Großen Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich gewürdigt.

Seit 2004 realisiert ecoplus, die Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich, das Technopolprogramm im Auftrag des Landes. „Hierbei setzen wir aktiv die Vernetzung der Unternehmen, Forschungs-und Bildungseinrichtungen um. Der Technopolstandort Wiener Neustadt wirkt mit seinen Forschungsinstituten, Ausbildungseinrichtungen und Unternehmen, die international anerkannte Spitzenforschung betreiben und Wirtschaftsimpulse setzen, beispielgebend in die Zukunft“, gratuliert ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Christoph Fuchs, Telefon 02741/9005-12322, e-mail c.fuchs@noel.gv.at, bzw. Wirtschaftsagentur ecoplus, Mag. Andreas Csar, Telefon 02742/9000-19616, e-mail a.csar@ecoplus.at, www.ecoplus.at.